

PRESSEMITTEILUNG

Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Friederike Süssig-Jeschor
Pressesprecherin
der Medizinischen Fakultät

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-27123
Telefon: +49 391 67-15159

E-Mail: pressestelle@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de



Datum
08.05.2026

„Wenn Vielfalt gewinnt, gewinnen wir alle“

Universitätsmedizin Magdeburg lädt mit Infostand, Quiz und Workshop zum bundesweiten Diversity-Tag ein.

Die Universitätsmedizin Magdeburg beteiligt sich am bundesweiten Diversity-Tag unter dem Motto „Wenn Vielfalt gewinnt, gewinnen wir alle“. Am 19. Mai 2026 sind Interessierte von 11 bis 15.30 Uhr auf den Campus der Universitätsmedizin Magdeburg eingeladen, um über Vielfalt im Studium, in der Forschung und im Arbeitsalltag ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie unterschiedliche Lebensrealitäten und Erfahrungen das gemeinsame Arbeiten und Studieren prägen und wie ein respektvolles Miteinander im Alltag gelingen kann.

Was: Diversity-Tag an der Universitätsmedizin Magdeburg
Wann: Dienstag, 19. Mai 2026, 11:00 – 15.30 Uhr
Wo: Vorplatz Mensa (Haus 41) + Workshop in Haus 64 (Konferenzraum DZNE), Campus der Universitätsmedizin Magdeburg, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Von 11 bis 14 Uhr lädt ein Infostand an der Mensa zum Austausch ein. Besucherinnen und Besucher können dort an einem Diversity-Quiz teilnehmen und spielerisch erfahren, wie unterschiedlich Lebenswege, Chancen und Herausforderungen sein können und uns im beruflichen Miteinander prägen.

„Viele Menschen erleben Unterschiede im Alltag, ohne sie bewusst zu reflektieren. Unser Ziel ist es, genau diesen Perspektivwechsel anzustoßen und ins Gespräch zu kommen“, erklärt Dr. Anna Orlikowski Referentin für Gleichstellung, Diversität und Nachwuchsentwicklung der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Ein zentrales Element des Tages ist ein Workshop von 14 bis 15:30 Uhr im Format „Privilege Walk“ im Konferenzraum Haus 64 (DZNE). Dabei bekommen die Teilnehmenden neue Identitäten und bewegen sich im Raum je nach Lebensbedingungen vor oder zurück – zum Beispiel abhängig davon, ob sie Zugang zu guter Bildung, finanzieller Sicherheit oder Diskriminierungserfahrungen haben. Das Format macht Unterschiede in Chancen und Lebensrealitäten sichtbar, ohne sie zu bewerten. Ziel ist es, eigene Privilegien oder Hürden besser zu verstehen und zu reflektieren, wie sie den Bildungs- und Berufsweg beeinflussen können. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine vorherige [Anmeldung](#) wird erbeten.

Vielfalt an der UMMD

An der Universitätsmedizin Magdeburg arbeiten mehr als 6.700 Beschäftigte aus über 50 Ländern. Sie bringen unterschiedliche

kulturelle Hintergründe, Altersgruppen, Bildungswege, Familienmodelle, Sprachen sowie persönliche Erfahrungen ein. Diese Vielfalt ist Teil des täglichen Arbeitens in Klinik, Forschung, Lehre und Verwaltung.

„Vielfalt ist für uns kein abstraktes Konzept, sondern zeigt sich jeden Tag in unseren Hörsälen, Laboren, auf den Stationen und in unserer Verwaltung. Wenn wir diese Unterschiede wahrnehmen und wertschätzen, profitieren alle davon – im Lernen, in der Zusammenarbeit und in Forschung für und in der Versorgung von Patientinnen und Patienten“, betont Prof. Dr. Daniela Dieterich, Dekanin der Medizinischen Fakultät Magdeburg.

Der Ärztliche Direktor am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. Prof. Dr. Hans-Jochen Heinze, unterstreicht: „Der Krankenhausalltag zeigt, wie sehr uns gelebte Vielfalt stärkt. Unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven in multiprofessionellen Teams führen zu differenzierteren Entscheidungen – und zu einer Versorgung, von der alle Patientinnen und Patienten profitieren.“

Die Universitätsmedizin Magdeburg hat in den vergangenen Jahren verschiedene Strukturen geschaffen, um Vielfalt institutionell zu verankern und somit nachhaltig zu stärken: 2023 unterzeichnete die UMMD die „Charta der Vielfalt“ und verpflichtete sich damit zu einem diskriminierungsfreien Arbeitsumfeld. Darüber hinaus wurde ein Prodekanat für Nachwuchsentwicklung und Chancengleichheit an der Medizinischen Fakultät eingerichtet. Mit der Stiftungsprofessur für geschlechtersensible Medizin – bundesweit die erste mit voller klinischer Anbindung – sollen zudem Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Medizin systematisch in Forschung, Lehre und Patientenversorgung berücksichtigt werden.

Der Aktionstag wird mit Unterstützung des Referats für Gleichstellung, Diversität und Nachwuchsentwicklung, des Akademischen Auslandsamts, dem Klinischen Ethikkomitee, dem Integrationsmanagement, dem Fachschaftsrat Medizin sowie der Medical Students for Choice Gruppe Magdeburg durchgeführt.

Kontakt:

Dr. Anna Orlikowski, Referentin für Gleichstellung, Diversität und Nachwuchsentwicklung an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel. 0391/67-25558, E-Mail: med4science@med.ovgu.de